



CK – News - Aktuelle Informationen aus dem Canisius-Kolleg

21-2223 – 27.01.2023

*„Nicht das Vielwissen
sättigt und befriedigt die Seele,
sondern das Schmecken und Verkosten (sentir)
der Dinge von innen her.“*

(Ignatius von Loyola)

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte, liebe Eltern,

heute ist Zeugnistag. Diesen „Leistungsbeurteilungen“ wird oftmals mit einer inneren Unruhe, Anspannung und zuweilen echten Ängsten entgegengefebert. Diese „Benotungen“ werden allzu häufig als „Kategorisierungen“ und Einstufungen erlebt und die „Leistungsbewertungen“ geradezu als Aussage über die eigene Wertigkeit aufgefasst. Es hilft nur wenig, immer wieder zu betonen, dass Noten immer subjektiv sind, auch wenn man sie objektiv zu begründen hat und die Sorgen und Ängste lösen sich nicht auf, wenn immer wieder betont wird, dass davon der unveräußerliche und unermessliche Wert der Person in keiner Weise berührt ist. Dennoch ist es wichtig, dies immer wieder und ausdrücklich hervorzuheben und gleichzeitig mit dieser Aussage echte und achtsame Wertschätzung dem heranwachsenden Kind oder Jugendlichen entgegenzubringen – völlig unabhängig von der „Bewertungsskalierung“ des Zeugnisses.

In einer Welt die „damals“ wie „heute“ den Tendenzen verfällt, Schule, Bildung und Schüler*innen den Ökonomisierungsinteressen der Wirtschaft, Karriere- oder Prestigeabsichten des Elternhauses oder Rekrutierungsbestrebungen von Kirchen, Ordensgemeinschaften oder anderen Institutionen zu unterwerfen, werden auch die Noten hierzu herangezogen. Die Benotung dient der Skalierung in geeignet und ungeeignet. Und auch die persönliche Eignung oder „Uneignung“ wird daran fest gemacht. Je „besser“ die Benotung, umso eher geeignet, die Interessen und Absichten „Dritter“ zu erfüllen. In dieser Welt wird die Schulnote als alleiniges Messinstrument herangezogen. Vor alledem aber ist die Schule mit **all** Ihren Beteiligten zu schützen.

Ein Weg, diesen Schutz aufzubauen, ist die Relativierung der Schulnote. Betrachten wir also einmal das Konstrukt „Schulnote“ schlicht als ein „Coachinginstrument“. Wenn die Zahl auf dem Blatt (in nicht einmal ansprechendem Design ☺) der eigenen Vorstellung nicht entspricht, dann ist es doch nicht mehr als der Hinweis darauf, dem auf den Grund zu gehen und sich hier moderat trainieren zu lassen; und zwar durch die Fachexpertinnen und –experten schlechthin: Die Lehrer*innen. Und der Wert und die Würde eines jeden Schüler und einer jeden Schülerin liegen nicht in der schulischen Notengebung. Die Benotung trifft keine Aussage darüber, ob man verantwortungsbereit – und fähig die Gesellschaft und Welt für andere mitgestalten kann und wird. Und im Sinne des oben genannten Zitates des Ignatius von Loyola ist nicht derjenige gebildet, der viel Wissen angehäuft und sich vortrefflich hat „ausbilden“ lassen. Gebildet im ignatianischen Sinne ist vielmehr der- bzw. diejenige, die in der Lage ist, die eigenen Einsichten zu „verkosten“, zu „schmecken“, zu reflektieren, um aus dieser Reflexion die rechten (Lebens)Entscheidungen treffen zu können (sanum iudicium).

Um eine umfassende Bildungsorientierung im ignatianischen Sinne auch weiterhin zu gewährleisten und um auch hier die Waage im ständigen Gleichgewicht zu halten, ermutigen wir – ausdrücklich die Kollegsleitung und die Schulleitung – gerade am „Zeugnistag“, die Schulnote in diesem Sinne zu relativieren.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für eine erholsame und belebende Ferienzeit!

Marco Mohr SJ, Rektor des Kollegs

Gabriele Hüdepohl, Schulleiterin



FRIEDEN! pace
perdamaian **aṣiti** miers
εἰρήνη **béke** PAZ **ТЫНЧТЫК**
сулх **שלום** **paix** бейбітшілік
paix **mip** fred kedamaian **pokój** *mieru*
мир سلام **amani** **PEACE**



1. Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan

Wichtig: Ab dem 06.02.2023 gilt ein neuer Stundenplan – bitte berücksichtigen.

28.01. bis 03.02.:	Winterferien
06.02.:	Beginn des 2. Schulhalbjahres.
06., 07.02.:	Reflexionstage des Sozialpraktikums in Kooperation mit dem „Zentrum für ignatianische Pädagogik“ (ZIP, Ludwigshafen)
06.02.:	Arrupe-Zweig: Vorbereitungstag für das Schülerbetriebspraktikum (9e) vom 07. bis zum 24.02.2023
07. – 24.02.:	Schülerbetriebspraktikum 9e (ISS-Pedro-Arrupe)
08.02.:	Untertertia (Klassenstufe 8): Elternabend zu den sexualpädagogischen Projekttagen
09.02.:	Jugend debattiert. Regionalwettbewerb am Canisius-Kolleg.
14.02., 17.02.:	Elternsprechtag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Jahrgänge 6 (Quinta) bis 4. Semester
13.02. bis 24.02.:	Quantitative Untersuchung zur Wirksamkeit von ignatianischer Pädagogik und Evaluation der Qualität der Schulen in ignatianischer Tradition.
22.02.	Aschermittwoch: Schulgottesdienste zur Eröffnung der österlichen Bußzeit mit Verteilung des Aschenkreuzes.

2. Wichtige Ergänzung - Wartebereiche / Aufenthaltsmöglichkeiten nach Unterrichtschluss vor Folgeveranstaltungen am Kolleg (wie z.B. Orchester, ISG, AG's). Insbesondere auch die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen können die Mensa und in Einzelfällen auch die Bibliothek (jeweils unter den dort gegebenen Bedingungen) hierzu nutzen. **Ab 13:00 Uhr steht auch die ISG als Wartebereich zur Verfügung.**

3. Personalia. Frau **Dittmann** verlässt das Canisius-Kolleg und wir danken ihr für ihren persönlichen Einsatz und ihren Beitrag im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Fundraising – besonders in Sachen des Jahrbuches. Und wir freuen uns sehr, **ab dem 06.02.2023, Frau Platz** als **neue Mitarbeiterin im Sekretariat** willkommen heißen zu dürfen! Einen guten Einstieg bei uns und herzlich willkommen!

4. Aus dem schulischen Bereich Geiz – frei nach Molière

Das Theaterensemble des 4. Semesters unter der Leitung von Herrn Gursch-Büdenbender hat am 24., 25. und 26.01. eine Adaption von Molières „Geizigem“ auf die Bühne gebracht. Auf beeindruckende Weise wurde diese „Todsünde“ belebt und dem Publikum übermittelt. Durch Zeiten und Kulturen von der Antike über die Gegenwart am „Geizdreieck“ bis hin in die Zukunft der absoluten Digitalisierung, bleiben das Phänomen des Geizes und seine Auswirkungen auf den Menschen doch gleich. Großmut und freigebige Großzügigkeit sind die einzigen Gegenbewegungen, die diese uralte Sünde zu elementieren in der Lage sind – und dies haben die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrer auf eindruckliche Weise verlebendigt. Danke für dieses wundervolle Lehrstück! ☺

Biologie-Olympiade – 4. Platz bundeweit!

Elora Marx, 4. Semester, hat in der **2. Runde der diesjährigen Biologie-Olympiade** bundesweit einen herausragenden 4. Platz erreicht. Runde 3 findet im Februar in Kiel statt. Ausdrücklich danken und gratulieren wir für dieses zusätzliche Engagement – auch Herrn Dr. Winter der alt Tutor im Hintergrund begleitete.

„Der Drumbo-Cup“ – Follow Up – Unser Team ist Bezirksmeister Berlin-Mitte

Durch vier Siege und ein Unentschieden ist unser Team beim Drumbo-Cup 2023 **Bezirksmeister in Berlin-Mitte** geworden. Von Spiel zu Spiel steigerte die Mannschaft ihre Leistung und in manchen Situationen half



auch das Glück des Tüchtigen. Eine geschickte Raumaufteilung, individuelle Klasse, viele gelungene spielerische Aktionen und ein toller Teamgeist führten zum verdienten Turniersieg. Hervorzuheben ist Fritz Kufka, der als bester Torwart des Turniers mit einem Extrapokal ausgezeichnet wurde. Herzlichen Glückwunsch! Nun freuen wir uns auf die Fortsetzung des Turniers am 10. März (Regionalentscheid Nordwest). **Ein Dank geht an alle beteiligten Spielern für dieses phantastische Fußballspiel und das vorbildliche Auftreten:** Romeo Bresser (6 B), Johann Brocker (6 C), Richard Goetz (6 D), Ole Haverkämper (6 B), Milan Hagemeyer (6 B), Fritz Kufka (6 C), Jakob Laitenberger (6 D), Gad Ngapout (6 B), Wido Röhrich (6 C), Johann Schäfer (6 B).

Aus Schulseelsorge und Beratung. Am 6.2 wird ein Abschluss-Gottesdienst für die Schülerinnen und Schüler der Q2 stattfinden, die dann aus ihre Praktika beendet haben werden. (Im Anschluss beginnt die Auswertung durch das Zentrum für ignatianische Pädagogik)
